
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Kreisausschuss

am 18.05.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla
Brigitte Cziehso
Hartmut Ganzke
Wolfgang Kerak
Hans-Jörg Piasecki
Heinz Steffen
Wolfgang Barrenbrügge
Günter Bremerich
Jörg-Uwe Ebner
Elsbeth Kiel
Rotraud Niemann
Ursula Sopora
Herbert Goldmann
Andrea Hosang
Sigurd Senkel
Monika Töpfer
Claudia Isenberg
Helmut Krause

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Sparbrod, Dez. III
Herr Hahn, Dez. IV

Gäste und Zuhörer/-innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Vertreter der Presse

Herr Dr. Schiebold, L KfP
Herr Göpfert, Büro Landrat
Frau Waßen, Schriftführerin

interessierte Bürgerinnen und Bürger
weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

051/09

Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht Münster

Punkt 2

054/09

Ersatzwahlen

Punkt 3

052/09

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2010

Punkt 4

032/09

Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

Punkt 5

049/09

Haushaltssicherungskonzept für den Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2012

Punkt 6

033/09

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2009

Punkt 7

019/09

Abnahme der Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Landrates

Punkt 8

050/09

9. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna

Punkt 9

027/09

Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna vom 03.01.2005

- Rückübertragung bei der Verfolgung von (Unterhalts-) Ansprüchen nach § 93 und 94 SGB XII -

Punkt 10

030/09

Wohnberatung;

Fortführung der Finanzierung

Punkt 11

053/09

Konjunkturpaket II

Punkt 12

035/09

Modernisierung der Ausstattung der Berufskollegs des Kreises Unna für das Jahr 2009

Punkt 13

192-1/08

Neustrukturierung der Suchthilfeplanung/-beratung im Kreis Unna

Punkt 14

055/09

Aufklärungskampagne zur freiheitlich demokratischen Grundordnung

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN -

Punkt 15

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 16

029/09

Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH an der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Punkt 17

044/09

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages für die Außenanlagen -

Punkt 18

041/09

Lüftungsanlage im Hallenbad der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 19

048/09

Deckenerneuerung an der K 38, Uelzener Straße in Unna

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 20

036/09

Grunderwerb in Selm zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 21

037/09

Grundstücksübertragung in Unna-Hemmerde als Ausgleichsmaßnahme

Punkt 22

038/09

Grundstücksübertragung in Bönen-Nordbögge als Ausgleichsmaßnahme

Punkt 23

039/09

Grundstücksübertragung in Bönen-Flierich als Ausgleichsmaßnahme

Punkt 24

024/09

Anzeige von Nebentätigkeit des Landrates gemäß § 18 Abs. 2 Korruptionsgesetz NRW

Punkt 25

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

051/09

Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht Münster

Erörterung

Herr Krause teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen werde, da er selbst zur Wahl vorgeschlagen sei.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

In die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster für die Wahlzeit vom 01.02.2010 bis zum 31.01.2015 werden aufgenommen:

1. Herr Dieter Drescher
2. Frau Manuela Veit
3. Frau Elke Middendorf
4. Herr Helmut Krause
5. Frau Gabriele Wentzek
6. Herr Lothar Röhrich

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

054/09

Ersatzwahlen

Wahl

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, wie folgt zu wählen:

1. Als Nachfolger/in der verstorbenen Kreistagsabgeordneten Elisabeth Schwarz wird

Wolfgang Barrenbrügge als **ordentliches Mitglied** in

- die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Stadt Unna und der Gemeinde Holzwickede und

der sachkundige Bürger **Dr. Norbert Katte** als **ordentliches Mitglied** in

- die Mitgliederversammlung der Anonymen Drogenberatung Unna e.V. entsandt und

Hans-Georg Winkler als **ordentliches Mitglied** in

- den Lenkungsausschuss der ARGE Kreis Unna gewählt und

Anja Jonasson-Schmidt als **ordentliches Mitglied** in

- den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie,
- den Schulausschuss

sowie als **stellvertretendes Mitglied** in

- den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz,
 - den Gleichstellungsausschuss,
 - den Rechnungsprüfungsausschuss
- gewählt.

2. Als Nachfolgerin für den sachkundigen Bürger Wolfram Weber wird

Anja Jonasson-Schmidt als **ordentliches Mitglied** in

- den Bau- und Technikausschuss
- gewählt.

3. Als Nachfolger für den sachkundigen Bürger Dominik Happ wird der bisher stellvertretende sachkundige Bürger **Gerd Greczka** als **ordentliches Mitglied** in

- den Schulausschuss
- gewählt.

4. Als Nachfolger für den sachkundigen Bürger Detlef Knop wird **Gero Heinrich Bangerter** als sachkundiger Bürger zum **stellvertretenden Mitglied** in

- den Natur- und Umweltausschuss
- gewählt.

5. Als Nachfolger für den sachkundigen Bürger Christoph Dammermann wird **Michaela Neuhaus** als

sachkundige Bürgerin zum **stellvertretenden Mitglied** in

- den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften gewählt.

6. Als Nachfolger für den sachkundigen Bürger Christian Illmer wird **Wolfgang Schilken** als **stellvertretendes Mitglied** in

- den Bau- und Technikausschuss gewählt.

7. Als Nachfolger der zum 31.03.2009 aus dem Kreistag ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Christina Zubrytzki wird

Jürgen Bliese als **ordentliches Mitglied** in

- den Kreisausschuss,
- den Gleichstellungsausschuss,
- den Ausschuss für Planung und Verkehr und
- den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie

sowie als **stellvertretendes Mitglied** in

- den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz und
- den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

gewählt

und als **stellvertretendes Mitglied** in

- die Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) entsandt.

8. Als Nachfolger des zum 27.04.2009 aus dem Kreistag ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Jörg Sieger wird

Hans-Michael Haustein als **ordentliches Mitglied** in

- den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz,
- den Natur- und Umweltausschuss und
- in den Wahlprüfungsausschuss

sowie als **stellvertretendes Mitglied** in

- den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie,
- den Bau- und Technikausschuss und
- den Beirat für Feuerwehr- und Bevölkerungsschutz

gewählt

und als **ordentliches Mitglied** in

- den Beirat der ARGE Kreis Unna

sowie als **stellvertretendes Mitglied** in

- das Kuratorium der Biologischen Station im Kreis Unna,
- die Gesundheitskonferenz des Kreises Unna und
- die Mitgliederversammlung der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) entsandt.

9. Als Nachfolgerin des zum 27.04.2009 aus dem Kreistag ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Jörg Sieger wird

Simone Symma als **ordentliches Mitglied** in

- das Kuratorium des AWO-Seniorenzentrums in Lünen-Brambauer entsandt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig gewählt

Punkt 3

052/09

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2010

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Ausbildungssituation in der Region derzeit sehr schwierig sei. Aus diesem Grunde habe sich die Kreisverwaltung dafür entschieden, die Zahl der Auszubildenden für das Einstellungsjahr 2010 zu erhöhen.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt der Verwaltung, im Jahr 2010

- drei Kreisinspektorwärter/innen
- drei Kreissekretärwärter/innen
- drei Auszubildende für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“
- zwei Auszubildende für den Beruf „Vermessungstechniker/in“
- zwei Auszubildende für den Beruf „Fachinformatiker/in“
- eine/einen Auszubildende/n für den Beruf „Koch/Köchin“
- eine/n Auszubildende/n für den Beruf „Straßenwärter/in“
- eine/n Auszubildende/n für den Beruf „Tierpfleger/in“

einzustellen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

032/09

Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Frau Brunhilde Graas wird mit sofortiger Wirkung als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

049/09

Haushaltssicherungskonzept für den Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2012

Erörterung

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass es einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gebe, den er in den Beschlussvorschlag der Verwaltung übernehmen wolle.

Herr Goldmann erklärt, dass es der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN darum gehe, sowohl die personelle als auch die inhaltliche Kontinuität der Kontakt- und Beratungsstellen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Kreis Unna zu sichern. Er betont, dass die vier Kontaktstellen in den vergangenen Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet hätten und erläutert im Anschluss kurz den Antrag.

Frau Cziehso teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag ausdrücklich unterstütze. Es sei aus ihrer Sicht wichtig, so ein qualitativ gutes Angebot an Kontaktstellen zu erhalten. Schließlich dienten diese Einrichtungen dazu, dass Menschen mit psychischen Krankheiten in ihrem gewohnten Umfeld bleiben könnten und Heimunterbringungen, die sehr kostenintensiv seien, vermieden würden. Frau Cziehso versichert, dass sie sich in der SPD- Landschaftsverbandsfraktion nachdrücklich dafür einsetzen werde.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Bremerich, dass man das Anliegen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenfalls unterstütze und entsprechend dem Antrag zustimmen werde.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Haushaltssicherungskonzept für den Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2012 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich im Rahmen der Verhandlungen zur Zielvereinbarung zwischen dem LWL und dem Kreis Unna die Fortschreibung der Zuwendungen für den Betrieb der vier bestehenden Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke im Kreis Unna verbindlich zu vereinbaren. Die Zuwendungen sind in voller Höhe an die Träger der Kontakt- und Beratungsstellen zu leisten.

Voraussetzung für diese Projektförderung ist die Übernahme der Vertragsabsprachen, die bisher zwischen dem Kreis Unna und den Trägern der Kontaktstellen für psychisch Kranke bestehen. Dabei ist die Beachtung

der Standards und Qualitätsmerkmale, wie sie in der Leistungsbeschreibung für Kontaktstellen festgelegt sind, zwingend zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 6

033/09

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2009

Der Budgetbericht des Kreiskämmerers zum Stichtag 31.03.2009 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

019/09

Abnahme der Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Landrates

Erörterung

Herr Senkel berichtet, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 30.03.2009 eingehend mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes befasst habe. Man habe einstimmig beschlossen, sowohl dem Kreisausschuss als auch dem Kreistag vorzuschlagen, die Jahresrechnung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2007 anzuerkennen und dem Landrat Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Jahresrechnung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2007 wird vom Kreistag anerkannt.
2. Die Kreistagsmitglieder beschließen, dem Landrat Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 8

050/09

9. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass zu der Verwaltungsvorlage ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.05.09 vorliege.

Frau Cziehso macht deutlich, dass sie sich über die aktuelle Presseberichterstattung doch sehr gewundert habe. Dort sei nachzulesen gewesen, dass der Landrat die Erhebung einer Nutzungsgebühr für die kreiseigenen Turnhallen vorgeschlagen habe. Tatsächlich sei es doch so gewesen, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 11. März 2008 mit Mehrheit - ohne die Stimmen der SPD-Fraktion - beschlossen habe, kreiseigene Gebäude künftig gegen Erhebung einer Gebühr zu vermieten. Diesem Beschluss sei die Verwaltung mit ihrer Vorlage lediglich gefolgt. Anschließend erläutert sie den Antrag der SPD-Fraktion und weist insbesondere darauf hin, dass ein solches Vorgehen nicht in das politische Konzept dieses Kreises passe, der einen Kreissportbund mit nicht unerheblichen Mitteln unterstütze und sich in besonderer Weise um den Bereich Kindergesundheit bemühe. Darüber hinaus wolle man eine Belastung der finanziell schon angespannten Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden vermeiden.

Herr Goldmann betont, dass er für den Antrag der SPD-Fraktion zunächst eine gewisse Sympathie entwickelt habe; wenn er sich aber heute die Presseberichterstattung und hier auch die Wortwahl des Vorsitzenden des SPD-Stadtverbandes Unna anschau, werde die dahinter stehende Absicht deutlich. Er wolle nicht in Abrede stellen, dass es sich hier um ein ernst zu nehmendes kommunalpolitisches Thema handele, über das auch emotional debattiert werden könne. In diesem Zusammenhang wolle er aber in Erinnerung rufen, dass es in erster Linie die SPD-Bürgermeister und -Kämmerer gewesen seien, die den Kreis in die Pflicht genommen hätten, sämtliche Einsparpotenziale auszuschöpfen. Dieser Aufforderung habe man durch den Beschluss vom 11. März 2008 Rechnung getragen. Es erstaune ihn schon, dass die Umsetzung dieses Beschlusses erst zum jetzigen Zeitpunkt und nicht schon im Haushaltsjahr 2008 oder zumindest zum 01.01.2009 erfolgt sei. Statt dessen wolle man den Beschluss zu einem Zeitpunkt umsetzen, der schon von „Vorgeplänkel“ zum Kommunalwahlkampf gekennzeichnet sei. Darüber hinaus sei er irritiert darüber gewesen, dass in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen angedeutet worden sei, dieser Punkt sei Teil des Haushaltssicherungskonzeptes. Im Ältestenrat habe man richtig gestellt, dass dies nicht so sei. Er schlage vor, so Herr Goldmann weiter, diesen Punkt aus der Beschlussfassung herauszunehmen und in der nächsten Sitzung der Finanzstrukturkommission noch einmal intensiv zu diskutieren.

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass die Verträge mit den Kommunen nach der damaligen Beschlussfassung zügig gekündigt worden seien. Allerdings habe man die jeweiligen Kündigungsfristen beachten müssen, so dass es z. B. mit der Stadt Unna noch einen laufenden Vertrag bis 2011 gebe. Er halte es für eine gute Idee, das Thema noch einmal in der Finanzstrukturkommission aufzugreifen. Herr Kreisdirektor Stratmann stellt zudem fest, dass dieser Punkt nicht Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes sei. Die Verwaltung habe aber für das Haushaltsjahr 2009 vorsorglich einen Betrag von 30.000 Euro eingestellt.

Herr Senkel zeigt sich verwundert, dass die SPD-Fraktion einen Antrag stelle, durch den ein vor einem Jahr gefasster und von der Verwaltung jetzt umgesetzter Kreistagsbeschluss wieder ausgehebelt werden solle. In der Finanzstrukturkommission und bei den Haushaltsberatungen habe man immer wieder deutlich gemacht, dass die Kosten dort gezahlt werden sollten, wo sie entstünden. Es gebe nur einige kreisangehörige Kommunen, die über eine Kreissporthalle verfügen würden. Die anderen Kommunen müssten die hierfür entstehenden Kosten über die Kreisumlage aber mitfinanzieren. Hier müsse man ansetzen.

Herr Bremerich stellt fest, dass er den Antrag der SPD-Fraktion als Wahlkampfaufakt sehe, anders sei er für ihn nicht verständlich. Er wolle an dieser Stelle noch einmal klarstellen, dass sich der von der CDU-Fraktion seinerzeit mitgetragene Beschluss nicht gegen die Sportvereine richte. Jede Kommune entscheide für sich, wie sie mit der Vergabe von Hallenstunden umgehe. Mit dem Beschluss habe man vielmehr eine gewisse Gerechtigkeit unter den zehn kreisangehörigen Kommunen herstellen wollen. Schließlich entstünde bei Kommunen ohne Kreissporthalle zusätzlicher finanzieller Aufwand für das Vorhalten eigener Hallenkapazitäten. Dem Vorschlag von Herrn Goldmann schließe sich die CDU-Fraktion selbstverständlich an.

Aus Sicht von Frau Cziehso könne man doch nicht ernsthaft glauben, dass die Städte, die sich zum Teil in einer finanziell desolaten Situation befänden, tatsächlich die Kosten übernehmen würden. Außerdem sei es aus ihrer Sicht eine kurzsichtige Betrachtungsweise, an einem Punkt festzumachen, welche Kommunen vom Kreis profitieren würden und welche nicht. Schließlich ließen sich einige Bereiche finden, in denen einzelne Kommunen im Gegensatz zu den anderen nicht profitieren würden. Da stelle sich ihr die Frage, wohin eine solche Argumentation führen solle. Sie persönlich begrüße den Vorschlag von Herrn Goldmann. Man solle das Thema noch einmal in allen Facetten beleuchten und dann in der Finanzstrukturkommission in aller Ruhe und Sachlichkeit beraten.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt die 9. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna unter Berücksichtigung der im Gebührentarif vorgenommenen textlichen Änderungen und mit den in der Spalte „Gebühren neu“ ausgewiesenen Beträgen **ohne** die lfd. Nr. 13 „Benutzung von Turnhallen“.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 9

027/09

Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna vom 03.01.2005

- Rückübertragung bei der Verfolgung von (Unterhalts-) Ansprüchen nach § 93 und 94 SGB XII -

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna vom 03.01.2005 wird geändert und in der als Anlage beigefügten Fassung neu erlassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 10

030/09

Wohnberatung;

Fortführung der Finanzierung

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der zur Weiterführung und Sicherung der Wohnberatung bis zum 31.12.2009 notwendige zusätzliche Gesamtzuschuss des Kreises Unna in Höhe von maximal 18.000,00 € ist überplanmäßig bereitzustellen.
- Über die Weiterführung der Wohnberatung in den Folgejahren ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 bzw. im Zusammenhang mit der Errichtung von Pflegestützpunkten im Kreis Unna erneut zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 11

053/09

Konjunkturpaket II

Erörterung

Herr Senkel betont, dass die FDP-Fraktion den Förderbereich „Infrastruktur“ intensiv beraten habe und zu dem Ergebnis gekommen sei, dass dem Kreistag zur Entscheidung im August alternative Lösungen vorgestellt werden sollten. Anschließend erläutert er kurz den Antrag seiner Fraktion.

Für die CDU-Fraktion berichtet Herr Bremerich, dass man sich dem Antrag der FDP-Fraktion anschließen könne. Darüber hinaus schlage man vor, die Nr. 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern: Der Begriff „etwa hälftig“ solle gestrichen werden und die Begriffe „Haus Opherdicke und Ökologiestation Bergkamen-Heil“ in Klammern gesetzt und mit einem „z.B.“ versehen werden.

Frau Cziehso wirbt noch einmal für eine Förderung der Ökologiestation. Das geplante Gästehaus würde nicht nur zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung der Einrichtung insbesondere für Schülerinnen und Schüler führen, darüber hinaus solle die Einrichtung von einer Integrationsfirma betrieben werden und biete damit Arbeitsplätze für behinderte Menschen. Trotzdem könne man eine Alternativberechnung durchaus in die Diskussion am 8. September mit einbeziehen.

Herr Goldmann unterstützt Frau Cziehso in ihren Ausführungen zur Ökologiestation ausdrücklich und stellt

fest, dass man nach den Wortbeiträgen doch eigentlich nicht weit auseinander liege. Es sei durchaus hilfreich, als Grundlage der weiteren Diskussion eine Darstellung dessen zu haben, was möglich ist. Deshalb könne sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem FDP-Antrag durchaus anschließen.

Auf eine entsprechende Kritik von Herrn Senkel betont Herr Dr. Timpe, dass die FDP-Fraktion nicht weniger Informationen habe als die anderen Fraktionen. So habe er Vertretern der FDP in einem Gespräch das Konzept mit den Planungen für das Haus Opherdicke und die Ökologiestation Bergkamen-Heil erläutert und darauf hingewiesen, dass das Ergebnis in beiden Fällen Ende August diskussions- und damit auch entscheidungsfähig vorliegen werde. In diesem Zusammenhang habe er deutlich gemacht, dass das organisatorische Konzept für die Ökologiestation ohne Folgekosten für den Kreis oder das Umweltzentrum bleibe.

Herr Landrat Makiolla schlägt vor, an dieser Stelle auf eine Abstimmung zum Förderbereich „Infrastruktur“ zu verzichten. Es gebe hier unterschiedliche Beschlussvorschläge, die man bis zur Kreistagssitzung noch diskutieren sollte. Allerdings sei eine Entscheidung in der morgigen Sitzung erforderlich, da das Konzept bis August des Jahres vorliegen müsse.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Förderbereich „Bildung“

Die aus dem Konjunkturpaket II verfügbaren Mittel i.H. von 5,1 Mio € werden für zusätzliche energetische Sanierungsmaßnahmen am Lippe Berufskolleg (3,2 Mio €), am Märkischen Berufskolleg (1,0 Mio €) und an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (bis zu 0,9 Mio €) in den Jahren 2009 und 2010 eingesetzt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 12

035/09

Modernisierung der Ausstattung der Berufskollegs des Kreises Unna für das Jahr 2009

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. dem Modernisierungsprogramm wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt,
2. die Ansätze des Haushaltsplanes 2009 werden als Eigenanteil eingebracht,
3. der Landrat wird beauftragt, notwendige Genehmigungen bei der Kommunalaufsicht zu beantragen,
4. die Abwicklung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2009 erfolgt über- bzw. außerplanmäßig.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 13

192-1/08

Neustrukturierung der Suchthilfeplanung/-beratung im Kreis Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass er die in der Sitzung am 26. Januar geäußerten rechtlichen Bedenken hinsichtlich des CDU-Antrages, die Aufgaben der ADU zu übernehmen, an dieser Stelle zurückziehe. Er habe ein entsprechendes Antwortschreiben des Landesinnenministers erhalten, das er den Fraktionen zur Verfügung gestellt habe. Allerdings seien in diesem Schreiben durchaus rechtliche Komplikationen für den Behördenleiter angedeutet worden. Zu dem CDU-Antrag selbst habe er am 21. April schriftlich ergänzende Fragen an den Antragsteller gerichtet. Es sei für ihn wichtig, dass der Antrag einen präzisen Beschlussvorschlag enthalte, der einen eindeutigen Verwaltungsauftrag vorgebe.

Frau Cziehso betont, dass im Sinne der Beschäftigten in der Suchtberatung und deren Klienten eine Entscheidung in der morgigen Kreistagssitzung gefällt werden solle. Deshalb unterstütze die SPD-Fraktion die Verwaltungsvorlage. Der Übernahme der Aufgaben der ADU durch die Kreisverwaltung und damit zwangsläufig auch der Übernahme der ADU-Mitarbeiter in den Kreis-Stellenplan werde man nicht zustimmen.

Frau Kiel stellt für die CDU-Fraktion fest, dass man den Antrag aufrecht erhalte. Man betrachte es immer noch als die bessere Alternative, die Suchthilfe über die Kreisverwaltung organisieren zu lassen. Zu den Kosten sei festzustellen, dass diese bei der Übernahme über die Diakonie durch entsprechende Ausgleichszahlungen genauso entstehen würden wie bei einer Übernahme der Mitarbeiter in den Stellenplan.

Frau Hosang weist darauf hin, dass aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Beschlussvorschlag der Ergänzungsvorlage nur scheinbar von einem neuen Modell ausgehe. Zwar gebe es mehr Gesellschafter; im Grunde bleibe die Problematik aber dieselbe. Würden die Mitarbeiter der ADU in die neue Gesellschaft überführt, müsse es weiterhin eine Ausgleichszahlung geben. Nach einem zwischenzeitlich eingegangenen Fax solle eine gespaltene Mitgliedschaft möglich sein. In Nordrhein-Westfalen gebe es aber bis zum heutigen Tage kein funktionierendes Modell dieser Art. Ihrer Fraktion reiche ein Fax der Versorgungskassen in dieser Stelle nicht aus. Hinzu komme, dass die Verwaltungsvorlage bis zum Jahr 2013 eine Kostenzunahme von 41 Prozent ausweise; dies sei für sie nicht tragbar. Der Neustrukturierungsprozess sei inzwischen derart verfahren, so Frau Hosang, dass man das Ganze auf den Punkt Null zurückdrehen sollte. Man habe eine Subsidiarität, nach der auch weiterhin verfahren werden sollte. Die Suchthilfe im Bereich der legalen Drogen solle künftig – wie schon in der Vergangenheit – an freie Träger vergeben werden. Die Mitarbeiter der ADU allerdings sollten, wie von der CDU vorgeschlagen, in den Fachbereich 53 übernommen werden. Danach solle man in Ruhe die weitere Entwicklung beobachten, um gfls. noch einmal nach neuen Konzepten zu suchen.

Herr Hahn berichtet, dass erstmals die Vertreter der kommunalen wie auch der kirchlichen Versorgungskasse in einem gemeinsamen Gespräch auch mit Vertretern der Beratungsstellen einen Verzicht auf Ausgleichszahlungen erklärt hätten. Zudem lege er Wert auf die Feststellung, dass die ADU-Beschäftigten nie in Diensten und damit nie im Stellenplan des Kreises Unna gestanden hätten.

Herr Kreisdirektor Stratmann weist ergänzend darauf hin, dass die ADU zum Einen die Suchtberatung und damit eine Pflichtaufgabe des Kreises wahrnehme, zum Anderen im freiwilligen Aufgabenbereich aber auch das Drogen-Café sowie das betreute Wohnen für suchtkranke Menschen anbiete. Es sei wichtig zu klären, welche Aufgaben davon an den Kreis übertragen werden sollten, da es gfls. zu einem Betriebsübergang nach § 613 a BGB kommen könne. Einem kompletten Aufgabenübergang stehe er skeptisch gegenüber. Von den Personalkosten der ADU in Höhe von über einer Million Euro beteilige sich der Kreis Unna derzeit mit einer Summe von knapp 500.000 Euro jährlich. Der Restbetrag werde durch Projektfinanzierungen von Bund und Land sichergestellt. Es stelle sich doch die Frage, ob diese Zuschüsse Dritter weiterhin gezahlt würden, wenn der Kreis die Aufgaben übernehmen würde.

Herr Senkel teilt mit, dass die FDP-Fraktion den Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen werde. Im Gegensatz dazu stehe man dem CDU-Antrag positiv gegenüber, da bei der Aufgabenübernahme der Kreis selbst entscheide. Dabei müssten die Aufgaben der ADU ja nicht auf Dauer vom Kreis selbst erledigt werden, sondern könnten möglicherweise auch von einer GmbH oder einer Stiftung wahrgenommen werden. Dies solle noch einmal mit dem CDU-Vorsitzenden Herrn Jasperneite als Antragsteller besprochen werden.

Frau Cziehso schlägt vor, dieses Thema vor der Kreistagssitzung noch einmal mit allen Fraktionsvorsitzenden und den gesundheitspolitischen Sprechern zu diskutieren.

Abschließend gibt Herr Krause zu Protokoll, dass es sich aus seiner Sicht hier um ein Lehrstück handele, wie eine schwindende Mehrheit in Zusammenarbeit mit Teilen der Verwaltung mit allen Mitteln versuche, ehrenamtliche Kommunalpolitiker, die diesen nicht folgen wollten, das Leben schwer zu machen. Er hoffe, dass man trotz dieser Verhinderungstaktik bis morgen die vom Landrat gestellten Fragen so darlegen könne, dass man ihnen folgen könne.

Herr Landrat Makiolla verweist darauf, dass er niemanden in die Ecke stellen wolle. Mit den ergänzenden Fragen an die CDU-Fraktion habe er erfahren wollen, was genau er bei einer entsprechenden Beschlussfassung tun solle. Es hätte seiner Einschätzung nach auch durchaus möglich sein können, die Fragen innerhalb eines Monats zu beantworten.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, auf eine Abstimmung in dieser Sitzung zu verzichten. Zudem solle vor der Kreistagssitzung in den Räumen der SPD-Fraktion um 12.00 Uhr ein Gespräch der Fraktionsvorsitzenden sowie der gesundheitspolitischen Sprecher der Fraktionen stattfinden. Herr Kreisdirektor Stratmann sowie Herr Hahn als zuständiger Dezernent stünden zu diesem Termin ebenfalls zur Verfügung.

Punkt 14

055/09

Erörterung

Auf Vorschlag von Herrn Bremerich wird vereinbart, die inhaltliche Beratung und Beschlussfassung in die morgige Kreistagssitzung zu verschieben, zumal der Antrag der SPD-Fraktion erst seit kurzem vorliege.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass es der SPD-Fraktion mit ihrem Antrag um eine Ergänzung und nicht um eine Änderung des bereits vorliegenden Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gehe.

Herr Senkel erinnert daran, dass in der vorigen Kreistagssitzung ein entsprechender Beschluss gefasst und der Landrat bereits tätig geworden sei. Für ihn stelle sich die Frage, ob die Anträge diesen Beschluss ergänzen würden oder etwas Neues auf den Weg gebracht werden solle.

Punkt 15

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Finanzstrukturkommission

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung der Finanzstrukturkommission am 30. Juni als einziger Punkt die interkommunale Zusammenarbeit auf der Tagesordnung stehe. In der Bürgermeisterkonferenz sei ihm von den Bürgermeistern mitgeteilt worden, dass dieser Zeitpunkt aus deren Sicht nicht günstig sei. Man sei intensiv mit anderen Dingen beschäftigt und bitte darum, diese Sitzung erst nach der Wahl durchzuführen. Herr Landrat Makiolla schlägt deshalb vor, die Sitzung vor den Sommerferien ausfallen zu lassen, da eine Diskussion ohne die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen nicht sinnvoll sei. Er bittet die Fraktionen darum, sich hier Gedanken zu machen und kurzfristig eine Rückmeldung zu geben.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 16

029/09

Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH an der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Punkt 17

044/09

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

- Vergabe des Auftrages für die Außenanlagen -

Punkt 18

041/09

Lüftungsanlage im Hallenbad der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 19

048/09

Deckenerneuerung an der K 38, Uelzener Straße in Unna

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 20

036/09

Grunderwerb in Selm zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 21

037/09

Grundstücksübertragung in Unna-Hemmerde als Ausgleichsmaßnahme

Punkt 22

038/09

Grundstücksübertragung in Bönen-Nordböge als Ausgleichsmaßnahme

Punkt 23

039/09

Grundstücksübertragung in Bönen-Flierich als Ausgleichsmaßnahme

Punkt 24

024/09

Anzeige von Nebentätigkeit des Landrates gemäß § 18 Abs. 2 Korruptionsgesetz NRW

Punkt 25

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.45 Uhr

Makiolla

Vorsitzender

Waßen

Schriftführerin